



**Die Preisträger**  
BEISPIELE GUTER PRAXIS

# Gemeinsam für ein zukunftsfähiges Westfalen



**FLVW**  
Fußball- und Leichtathletik-Verband  
Westfalen e.V.

STIFTUNG  
**Westfalen**  
INITIATIVE



**WESTFALEN  
SPORTSTIFTUNG**

Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. (FLVW) ist mit über einer Million Mitgliedern in über 2.200 Vereinen der Fachverband der Fußballer, Leichtathleten und Breitensportler in Westfalen und Lippe. Neben den offensichtlichen Aufgaben der Organisation von Wettbewerben und der Aus- und Weiterbildung von Trainern, Schiedsrichtern und Organisatoren liegt ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes in der Sicherung der Zukunftsfähigkeit der angeschlossenen Vereine. Sportentwicklung, Vereinsentwicklung und die Förderung freiwilligen Engagements sind in diesem Zusammenhang zentrale Aufgaben, denen sich der FLVW im Zusammenwirken mit dem DFB und den anderen Landesverbänden stellt.

Zukunftsentwicklung findet vor allem aber in den Vereinen selber statt. Diese richtungsweisenden Entwicklungen und Ideen aufzuspüren und sichtbar zu machen, ist das Anliegen des FLVW-Zukunftspreises, der seit 2008 ausgeschrieben wird.

[www.flvw.de](http://www.flvw.de)

Die Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl ist eine operative Stiftung mit dem Ziel, Subsidiarität und bürgerschaftliches Engagement in Westfalen und darüber hinaus zu stärken.

FLVW und Stiftung Westfalen-Initiative eint, dass beide das Engagement von Ehrenamtlichen in Westfalen fördern. Die Stiftung vollzieht dies unter anderem durch ihr trägerübergreifendes und kostenloses Fortbildungsangebot für Engagierte, die „Westfalen-Akademie“. Hier vertiefen Ehrenamtliche ihr Wissen z.B. zum Vereinsmanagement. Zudem vergibt sie mit dem Engagement-Preis und -Wettbewerb „Westfalen-Beweger“ alle zwei Jahre Preise für vorbildliches bürgerschaftliches Engagement. Prämiert werden Initiativen und Organisationen, die in Ihrer Region innovatives oder besonders erfolgreiches Engagement an den Tag legen und somit vorbildhaft wirken. Hier können sich auch Sportvereine bewerben!

Gemeinsam arbeiten die Stiftung Westfalen-Initiative und der FLVW an einem aktiven und zukunftsfähigen Westfalen.

[www.stiftung-westfalen-initiative.de](http://www.stiftung-westfalen-initiative.de)

#Westfalen-Akademie #Westfalen-Beweger

Sport ist der Schlüssel zu körperlicher, psychischer, geistiger und sozialer Agilität. Wer sich für den Sport stark macht, macht sich nicht nur stark für Bewegung, sondern auch für Gemeinschaft und Fairness.

Mission der Westfalen Sport-Stiftung des Fußball- und Leichtathletik-Verbands Westfalen e.V. (FLVW) ist es deshalb, den Sport im Allgemeinen sowie Fußball und Leichtathletik im Besonderen zu fördern: Denn Sport bedeutet Leben, fördert Körper und Geist. Vor allem aber ist Sport Gemeinschaft, steht für Teamgeist und Toleranz.

Dies alles gelingt nur mit großem freiwilligem Engagement, das auf vielen Schultern ruht. Vereine bieten vielfältige Gemeinschaftserlebnisse in sportlichen und außersportlichen Angeboten. Wir von der Westfalen Sport-Stiftung wollen diese wichtigen Strukturen stärken und flächendeckend für eine stabile Vereinsstruktur in Westfalen sorgen.

[www.westfalen-sport-stiftung.de](http://www.westfalen-sport-stiftung.de)



## FLVW-ZUKUNFTSPREIS 2020

### Vielleicht liegt das Beste ja noch vor uns!?

#### ERFOLGREICHE VEREINSENTWICKLUNG KANN SEHR UNTERSCHIEDLICH AUSSEHEN, ABER SIE BRAUCHT IMMER EIN DENKEN IN MÖGLICHKEITEN

Es ist nicht leicht, unter der großen Zahl von vielfach herausragenden Bewerbungen die Preisträger des FLVW Zukunftspreises herauszusuchen. Dieses Jahr waren es mit 33 Bewerbungen so viele, wie nie zuvor. Nicht minder schwierig ist es, die komplexen Voraussetzungen und Entwicklungen zu zeigen, die die Preiswürdigkeit der Sieger ausmachen und auf jeweils einer Doppelseite dieser Broschüre nachvollziehbar darzustellen. Das geht nur über Weglassungen, Zusammenfassung und Zuspitzung. Der Gipfel der Zuspitzung ist schließlich der eine Begriff, der als „Zukunftsfaktor“ das Beispielhafte der Bewerbung auf den Punkt bringen soll.

Jeder, der sich mit dem Vereinswesen beschäftigt, weiß: hier könnte oft auch einfach ein Name stehen. Der Name dieser einen Persönlichkeit, die mit ihrer Kreativität, ihrem Charisma oder ihrer unbändigen Energie alle anderen angesteckt und diese Entwicklung wesentlich angetrieben hat. Diese Menschen gibt es in jedem Verein – oft leider nicht an den richtigen Stellen. Was sie gemeinsam haben ist, dass sie in Möglichkeiten denken, wo andere nur Probleme sehen.

„Ist ja alles gut und schön, aber bei uns ginge das so nicht ...“, sagen die einen, „diese Idee können wir auf unsere Situation übertragen, wenn wir ...“, denken die anderen. Ob auch Ihr Weg in eine gute Zukunft führt, liegt also nicht zuletzt an der Denkrichtung.

Lassen auch Sie sich von den Beispielen in dieser Broschüre anregen, mehr in Möglichkeiten zu denken. Setzen Sie aus den vielen Ideen und Ansätzen aus Theorie und Praxis die Lösungen zusammen, die genau für Ihren Verein passen und gehen Sie mit Optimismus an die Umsetzung – das steckt an. Zukunft ist noch immer das, was wir gemeinsam daraus machen und Erfolg hat ganz viele verschiedene Gesichter. Fangen Sie damit an, das Wünschenswerte für möglich zu halten.

**Der FLVW steht Ihnen dabei nach Kräften zur Seite!**

#### INHALT:

Die Stifter	2
Vorwort	3
1. Preis: SV Gadderbaum 08	4 – 5
2. Preis: VfR Sölde 1922	6 – 7
3. Preis: Warburger SV	8 – 9
Sonderpreis „Corona-Lockdown“	10 – 11
Impressum	12



# sv Gadderbaum 08 e.V.



## ADRESSE:

SV Gadderbaum 08 e.V.  
Am Dreisberg 13  
33617 Bielefeld  
[www.svg08.de](http://www.svg08.de)

## MITGLIEDER:

Der SV Gadderbaum ist ein **Mehrsportverein** mit den Abteilungen **Fußball, Gymnastik und Tischtennis**. Der Verein hat **511 Mitglieder**, davon gut die Hälfte Kinder und Jugendliche. Acht von 10 Mitgliedern gehören der Fußballabteilung an, **der Anteil von Frauen und Mädchen wächst kontinuierlich und liegt bereits an dritter Stelle im Bielefelder Fußball**.

## KONTAKT:

Kilian Krämer  
Beauftragter für Vereinsentwicklung  
Telefon: 0171 – 430 426 0  
E-Mail: [kilian.kraemer@t-online.de](mailto:kilian.kraemer@t-online.de)

## GADDERBAUM, BETHEL, BIELEFELD

Der Stadtbezirk Gadderbaum grenzt direkt an die Bielefelder Innenstadt und ist wesentlich geprägt durch die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, dem größten Arbeitgeber der Stadt und einer der größten diakonischen Einrichtungen des Landes. Auch die Zentrale einer weiteren Bielefelder Institution findet sich in Gadderbaum, die der Dr. Oetker AG. Der Stadtteil liegt an den Hängen des Teutoburger Waldes und wird durch die wichtigste Bielefelder Verkehrsader in zwei Hälften geteilt. Identitätsprägend sind neben Bethel der Botanische Garten sowie die Vereine SV Gadderbaum 08 und der Gadderbaumer TV von 1872.

## WAS WÄRE WENN

Menschen in Lebenskrisen werden oft mit den Fragen „wer bin ich?“, „was will ich?“, „was kann ich?“ konfrontiert, um neue Orientierung zu finden. Auch Vereinen in Existenzkrisen können die richtigen Antworten auf diese Fragen den Weg weisen. Die Arbeit, die sich an diese Überlegungen anschließt, geht leichter von der Hand, wenn sie von einem gemeinschaftlichen Selbstwertgefühl getragen wird. Was wäre also, wenn sich unsere Vereine in Phasen der Selbstvergewisserung oder Neuorientierung weniger an äußeren Kennziffern als an einem „Wir“ orientierten, zu dem alle gehören und beitragen wollen?

## Der SV Gadderbaum - „Der sympathische Sportverein im Herzen von Bielefeld“ ZUKUNFTSFAKTOR: IDENTITÄT BEFLÜGELT



## GEMEINSCHAFT UND GESELLIGKEIT

Ob Mannschaftsfahrt oder Vereinsfeiern – Zusammenhalt wird in Gadderbaum groß geschrieben

Zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel.

Nicht wenige Vereine wursteln sich nach dieser Formel von einer Saison zur nächsten. Die Kraft reicht gerade für das Tagesgeschäft und dass es überhaupt noch läuft, ist das Verdienst der Wenigen, die auf der Brücke des langsam sinkenden Schiffes noch ausharren. „Schuld“ an der Situation sind die „Umstände“, die Zeiten ändern sich eben, da kann man nichts machen.

Auch der SV Gadderbaum in Bielefeld stand 2017 vor einem solchen Befund. Die erste und letzte Seniorenmannschaft drohte auseinanderzufallen, die übrigen Abteilungen hatten kaum Berührungspunkte. Den „Umständen“ wollten die Gadderbaumer aber nicht die Schuld geben. Sie entschieden sich, nach Lösungen zu suchen und gaben sich Leitlinien für die Vereinsentwicklung. Mehr Zusammenarbeit, kein Geld mehr für Spieler, Verjüngung der Gremien, Verbesserung von Transparenz und Partizipation und: Gemeinschaft und Zusammenhalt sollten als zentrale Werte wieder das Vereinsleben prägen.

Tatsächlich gelang es, im Verein eine Aufbruchstimmung auszulösen. In den Führungspositionen wurden Tandem-Modelle eingeführt und so junge Kräfte an der Leitungsarbeit beteiligt. Den verschiedenen Entwicklungszielen wurden



#### MÖGLICHKEITEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Beim Vereins-ZukunftsCheck mit Dr. Rolf Engels werden die Entwicklungsoptionen des Vereins in den Blick genommen

Projektgruppen zugeordnet und es wurde eine Jugendvertretung eingerichtet. Durch die verbesserte Zusammenarbeit zwischen Jugend und Senioren wurden mehr Jugendspieler in die erste Mannschaft integriert, was der Identifikation zugute kam. Das Miteinander innerhalb der Mannschaften und zwischen den Mannschaften wurde aktiv gefördert, das gemeinsame Feiern und das gegenseitige Anfeuern bekamen einen neuen Stellenwert.

Die herzliche und familiäre Atmosphäre im Verein wirkte anziehend und der SV Gadderbaum erhielt weiteren Zulauf: aus einer Seniorenmannschaft mit zwanzig Aktiven wurden innerhalb von drei Jahren drei Seniorenmannschaften mit 119 Aktiven, dazu kamen zwei neue Frauenmannschaften mit auch noch einmal 50 Aktiven. Verkrustete Strukturen wurden aufgebrochen, Mitarbeit und Initiative anhand von Interesse und Engagement niedrigschwellig möglich. Man könnte auch sagen: Im SV Gadderbaum ist in dieser Aufbruchzeit ein neues Wir-Gefühl entstanden. In den euphorischen Beschreibungen der Mitglieder ist viel von Stimmung, von Zusammenhalt, von Familie die Rede, wenn sie gefragt werden, was sie mit ihrem Verein verbindet. Zu diesem lebendigen „Wir“ tragen sicherlich auch gemeinsam gelebte Werte und ethische Auffassungen bei.

Toleranz ist dabei ein zentraler Begriff. Toleranz und Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern, den Generationen und Kulturen – eine Vereinskultur auch im Zeichen des Regenbogens: Das passt zu den Menschen im SV Gadderbaum, das passt zum soziokulturellen Milieu des Stadtteils und zieht natürlich auch Menschen von außerhalb an, die sich genau ein solches Umfeld für ihre aktive Freizeit oder auch ihr ehrenamtliches Engagement wünschen. So ist den Akteuren des Aufbruchs auch nicht bange, wenn sie auf die Arbeit schauen, die noch vor ihnen liegt: Aufbau von Juniorinnen-Mannschaften, Erweiterung der Angebote im Bereich des Freizeit- und Gesundheitssports, Qualifizierungsoffensive für Trainer und Übungsleiter, weitere Verstärkung des Ehrenamts besonders durch weibliche und migrantische Mitstreiter und die schriftliche Fassung der Vereinskultur in Form eines verbindlichen Leitbildes – um nur einige zu nennen.

Kein Zweifel, der SV Gadderbaum hat einen Lauf und auch die Corona-Pause konnte den Elan der Aktiven nicht bremsen. Sie wurde vielmehr genutzt, um Pläne und Projekte weiter voranzutreiben und den Zusammenhalt untereinander auch auf Abstand weiter zu stärken. Beim SV Gadderbaum schaut man nicht nur optimistisch, sondern mit viel Vorfreude auf den weiteren gemeinsamen Weg in die Zukunft.

VEREINSFAMILIE

STRATEGIE

WIR SIND  
GADDERBAUM

GEMEINSCHAFT &  
GESELLIGKEIT

OFFEN FÜR ALLE

TRANSPARENZ &  
KOMMUNIKATION

FLVW  
VEREINS-  
CHECK

TANDEMS  
& JUNGES EHRENAME

TOLERANZ  
& RESPEKT

FRAUENFUSSBALL





# VfR SÖLDE von 1922 e.V.



## ADRESSE:

VfR Sölde von 1922 e.V.  
Jasminstr. 67  
44289 Dortmund  
[www.vfr-soelde.de](http://www.vfr-soelde.de)

## MITGLIEDER:

Von den **503 Mitgliedern** des VfR Sölde haben **132 einen Migrationshintergrund**, sie verteilen sich auf 19 Fußballmannschaften, davon eine Frauenmannschaft und eine Futsal-Mannschaft.  
Von den **65 Übungsleiterinnen** und Übungsleitern haben **acht einen Migrationshintergrund**.  
Der VfR Sölde ist seit 2013 DOSB Landesstützpunkt für Integration und Inklusion.

## KONTAKT:

Siegfried Mueller  
Stützpunktleiter Integration / Inklusion  
Telefon: 0162 – 6978 210  
E-Mail: [dinosauriakulpa@web.de](mailto:dinosauriakulpa@web.de)

## ORTSTEIL DORTMUND-SÖLDE

Sölde liegt am östlichen Dortmunder Stadtrand nahe des Flughafens und zählt knapp 6000 Einwohner. Die Siedlung geht auf ein ehemaliges Rittergut zurück, an das noch ein historisches Baudenkmal erinnert. Der Ort ist eher bürgerlich strukturiert und verfügt über eine Grundversorgung mit Geschäften, Ärzten, Kita und Elementarschule. Die Dortmunder Innenstadt ist 15 Bahnminuten entfernt, die nächste Grünfläche meist nur wenige Gehminuten. Sportliche Mitbewerber des VfR Sölde sind der örtliche Tennisverein, sowie die Sportangebote der Nachbargemeinde Holzwickede und der benachbarten Stadtteile.

## WAS WÄRE WENN

Viele Bezirke unserer urbanen Ballungsräume sind von Zuwanderung gekennzeichnet. Kinder mit Migrationshintergrund bilden längst die Mehrheit in vielen Grundschulklassen. Natürlich wirft das Probleme auf und die Suche nach Geborgenheit in einer Parallelgesellschaft ist verständlich, aber gewiss keine Lösung. Spracherwerb und Integration erfordern für eine gewisse Zeit intensive Begleitung.

Wo sie gelingen, haben alle gewonnen, denn unsere Zukunft gestalten wir nur miteinander. Was wäre, wenn mehr Vereine die Chancen erkennen und nutzen, die darin liegen, sich dieser Aufgabe zu stellen?

## VfR Sölde - Phönix aus der Asche

### ZUKUNFTSAKTOR: VERANTWORTUNG ANNEHMEN



## EIN CLICK ZUVIEL?

Der VfR Sölde informiert seine Jugendspieler über Betrugsfallen im Internet

Wenn ein kleiner Dorf- oder Stadtteilverein plötzlich auf der Landkarte des großen Fußballs erscheint, dann steckt in aller Regel das Spielgeld gut betuchter Mäzene dahinter. So auch, als der VfR Sölde Anfang der 90er Jahre mit Traditionsvereinen wie Arminia Bielefeld und Preußen Münster die Klingen kreuzte. Der Sprung in die zweite Liga misslang und die Geldquelle versiegte, auf die Party folgte der Kater und die Hämie. Der folgerichtige Absturz, der beim VfR Sölde bis in die Kreisliga B führte, lässt oft einen auf Jahre zerrütteten Verein zurück. Auch für die Sölde standen die Zukunftschancen schlecht: Steuerschulden, Altlasten im sechsstelligen Bereich und die Gemeinnützigkeit futsch.

Und doch entschloss sich der Verein, einen neuen Anlauf zu wagen. Diesmal sollte es jedoch in eine andere Richtung gehen. Es sollte kein Geld mehr „in Beine“ investiert werden, sondern nur noch „in Steine“ – das vereinseigene Gelände „Am Rosengarten“ sollte fit gemacht werden für eine Zukunft als Stadtteilverein mit dem Hauptaugenmerk auf Breitensport, soziale Verantwortung und Jugendförderung. 33 Sponsoren ließen sich für diese Vision begeistern, Förderpöppe wurden aufgetan und die Vision wurde Wirklichkeit: Ein Zwei-Sterne Fifa Kunstrasenplatz entstand, ein Soccer-Court

und eine Kleinfeld-Anlage. Und weil dabei – Motto: „Klima ist unser Heimspiel“ – auf CO<sub>2</sub>, Feinstaub, Lichtverschmutzung, Vögel und Insekten geachtet wurde, gab es auch gleich den Dortmunder Umweltpreis obendrauf.

Parallel begann der Verein, seine Bemühungen um die Integration von Kindern mit Migrationsgeschichte auszubauen. Über Schulkooperationen wurden neue Jugendspieler auch aus anderen Stadtteilen gewonnen und umfassend begleitet: Sprachförderung, Unterstützung der Familien bei Behördengängen, Begleitung der Schullaufbahn und Hilfe bei der Vermittlung von Lehrstellen und Arbeitsplätzen. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Über 50 in den Arbeitsmarkt vermittelte Jugendspieler, eine gute Sprachkompetenz – auf dem Platz und beim Training wird nur Deutsch gesprochen – viele junge Talente in den unteren Jahrgängen und eine Futsal Westfalenliga-Mannschaft aus 19 jungen Männern afghanischer Abstammung – „alles super Jungs mit hervorragendem Deutsch“, wie Stützpunktleiter Siggie Müller versichert. Damit die jungen Menschen aus aller Herren Länder zu einer guten Gemeinschaft zusammenwachsen können, wird auch außerhalb des Platzes viel unternommen: Trainingslager, Ferienfreizeiten, Mannschaftsfahrten zum Partnerverein nach Bradford oder zum Turnier nach Barcelona, aber auch gemeinsame Weiterbildung und natürlich das einfache Miteinander nach den sportlichen Einheiten sorgen für den Zusammenhalt.

Seit 2013 ist der Verein DOSB Landesstützpunkt für Integration und Inklusion und will es auch in Zukunft bleiben. Dafür wird weiter ausgebaut – einerseits in Sachen Infrastruktur, hier ist jüngst ein neuer integrativer Freizeittreffpunkt mit großer Terrasse hinzugekommen, andererseits in Sachen Angebot Kibaz – das Kinderbewegungsabzeichen – ist oft der Einstieg in eine von drei Minikicker-Mannschaften, die von den älteren Jugendlichen so gut trainiert werden, dass sie auf namhaft besetzten Turnieren keinen Gegner fürchten müssen. Lehrgänge als Gruppenhelfer, Übungsleiter und Trainer fördern die weitere Integration und heben die sportliche Qualität der Trainingsarbeit, von der längst auch die erste Mannschaft profitiert. Zur Integration gehört aber auch die Verbindung mit dem Stadtteil und so hat der VfR für die Bewohner der Seniorenresidenz eine Boule-Anlage gebaut, die begeistert bespielt wird. Die Integrationserfolge sowohl im sportlichen, wie im gesellschaftlichen Bereich haben dem VfR Sölde eine lange Liste von Preisen und Ehrungen eingetragen, die das unrühmliche Ende der hochfliegenden Aufstiegspläne der frühen 90er Jahre längst vergessen machen.

Der VfR Sölde hat heute doppelt so viele Mitglieder wie zu Beginn der Neuausrichtung, ist schuldenfrei und besitzt eine vereinseigene Sportanlage, die keine Wünsche offen lässt. Er ist heute ein echtes Aushängeschild des Dortmunder Fußballs, sein Investment in die gemeinsame Zukunft von Hiesigen und Migranten – eine Erfolgsgeschichte.

# CHANCEN BIETEN & CHANCEN NUTZEN

INTEGRATIONSPREIS

## INTERNATIONALER AUSTAUSCH

LANDESSTÜTZPUNKT  
INTEGRATION

BERUFLICHE INTEGRATION

## UMWELT PREIS

## VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

## MIGRANTEN

IN VERANTWORTUNG

KLIMA  
IST UNSER  
HEIMSPIEL

FÖRDERMITTEL  
NUTZEN

2\*\*

FIFA –  
ANLAGE





# Warburger Sportverein e.V.

## ADRESSE:

Warburger Sportverein e.V.  
Auf dem Piepenbrink 1  
34414 Warburg  
[www.warburgersv.de](http://www.warburgersv.de)

## MITGLIEDER:

Der Warburger SV hat **1200 Mitglieder**, verteilt auf 10 Abteilungen. **Über 50 Übungsleiterinnen und Übungsleiter** betreuen die Aktiven. Die Mitgliederzahlen sind steigend.

## KONTAKT:

**Herbert Motyl**  
Vorstand Warburger SV  
Telefon: 05641 747 3024  
E-Mail: [geschaeftsstelle@warburgersv.de](mailto:geschaeftsstelle@warburgersv.de)

## DAS ZENTRUM DER WARBURGER BÖRDE

Warburg ist ein Mittelzentrum an der östlichsten Grenze Westfalens und liegt auf halbem Weg zwischen Paderborn und Kassel im Kreis Höxter. 23000 Einwohner verteilen sich auf 16 Stadtteile mit jeweils eigenem Vereinsleben, gut 12000 Einwohner entfallen auf die Kernstadt. Die Warburger Altstadt ist reich an historischen Bauwerken samt Stadtmauer und Stadttoren und trägt den Beinamen „westfälisches Rothenburg“. Kinos, Museen, Konzerte – das Kultur- und Vereinsleben ist vital und viel malerisches Grün im städtischen Nahbereich sorgt zusätzlich für Freizeitqualität.

## WAS WÄRE WENN

Zukunftsforscher, Sportverbände und die Sportwissenschaft beschäftigen sich seit Jahren mit der Zukunftsentwicklung von Sportvereinen. Ein breites Spektrum an Studien, Handreichungen, Entscheidungshilfen und Beratungsangeboten für die Vereinspraxis resultiert daraus und ein Blick über den Tellerrand der eigenen Kernsportart lohnt immer. Was wäre, wenn mehr Vereine diese vielen praxisnahen und erprobten Angebote nutzen und einige der vielen Hände ergreifen würden, die Sportverbände, kommunale und regionale Organisationen ihnen entgegenstrecken?

## Warburger SV - mehr als die Summe seiner Teile ZUKUNFTSFAKTOR: EXPERTISE NUTZEN



## CORONA MACHTS MÖGLICH

Fitness- und Tanzangebote unter freiem Himmel? Viele wollen das nicht mehr missen.

Wer sich als Neubürger in der malerischen Hansestadt Warburg niederlässt und sich nach Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung umsieht, kommt am Warburger SV kaum vorbei. Neben einer Reihe von Mannschaftssportarten finden die Interessenten eine Vielfalt an modernen und kreativen Angeboten für alle Altersgruppen sowohl in Form fester Gruppen, wie offener Kurse. Von Ausdauersport bis Yoga, von tänzerischer Fitness bis Boule ist alles dabei, was das Herz begehrt. Mit seinen zehn Abteilungen und über 50 Übungsleiterinnen und Übungsleitern ist der Warburger SV inzwischen der größte Sportverein im Kreis Höxter.

Das war nicht immer so. Noch vor fünf Jahren dümpelten eine Reihe kleiner Vereine mit großer Tradition oft mehr schlecht als recht vor sich hin. Im Turnverein von 1884 turnte schon länger niemand mehr und die Zahl der Mitglieder erlaubte zwar die Aufrechterhaltung des Tagesgeschäfts, nicht aber die Investition in eine nachhaltige Zukunftsentwicklung. Mutig schlossen sich im Jahr 2018 vier dieser Vereine zum Fusionsverein Warburger SV zusammen. Der neue Verein sollte nicht nur Kräfte bündeln und Synergien erzeugen, er sollte sich mit vereinten Kräften auch breiter und moderner aufstellen.

Orientierung gab von Anfang an das von den Turnerbünden entwickelte Konzept „Sportverein 2030“, das die Vereinsent-





#### TRADITION UND ZUKUNFT

Natürlich wird im Warburger SV auch weiterhin gut und gerne Fußball gespielt.



wicklung in den Zusammenhang langweiliger sportlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen stellt.

Auswirkungen hatte dies nicht nur auf die Angebotsvielfalt, sondern auch auf die Arbeitsteilung zwischen Ehrenamt und Hauptamt: Wartungs- und Verwaltungsarbeiten werden von bezahlten Kräften erledigt, das Ehrenamt behält den Kopf frei für die kreative Vereinsentwicklung.

Ein wichtiger Teil der Entwicklung, die seither eingeleitet wurde, ist die Neugestaltung und Neuausrichtung der Vereinsanlagen. So konnte – auch mit großzügiger Förderung aus Landesmitteln – der ebenso idyllisch wie zentral gelegene Sportplatz Die-melau in eine integrative Freizeitanlage umgestaltet werden. Mit zwei Beachvolleyball-Feldern, zwei Boule-Bahnen, einer Calisthenik-Anlage (fest installierte Gestelle und Geräte für Kraft- und Kraftausdauertraining) und einer Kunststoffrundbahn bietet das neue grüne Herz des Vereins ideale Bedingungen für die Begegnung der Generationen und Kulturen in gemeinsam gestalteter aktiver Freizeit. Ermuntert durch die „Sport im Park“ Anregungen des Landessportbundes wurde die Anlage dann auch gleich zusätzlich mit allem ausgelastet, was coronabedingt in der Halle nicht mehr stattfinden durfte. Netter Nebeneffekt: Viele Gruppen haben Gefallen an der frischen Luft gefunden und wollen auch zukünftig bei gutem Wetter draußen trainieren.

Der Warburger SV versteht sich bei seinen Aktivitäten und Planungen weniger als Sachwalter der traditionellen Sportarten, denn als Partner der Stadtgesellschaft, dessen Aufgabe es ist, die Warburger in bewegter Freizeit zusammenzuführen. In diesem Sinne kooperiert der Verein mit vielen Einrichtungen wie Kitas und Schulen, Tagespflegen, Kliniken und Pflegeheimen und bietet neben Kursen, Trainingsgruppen, Wettkampfveranstaltungen und Sportfesten auch Ferienfreizeiten an. Gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern macht der Verein Bewegungsangebote auch für Menschen mit Handicap oder altersbedingten Einschränkungen. Und da zur Stadtgesellschaft auch diejenigen gehören, die aus fremden Ländern zugewandert sind, macht sich der Warburger SV für die Integration stark. Kompetente Kooperationspartner sind dabei die Sportbünde sowie ein kommunales Integrationszentrum.

Auf dem Erreichten will sich der Warburger SV keineswegs ausruhen. Mehr Mitglieder sollen geworben werden, um die Strukturen und Investitionen zu sichern, eine Multifunktionshalle mit Büro und Sitzungsräumen, CrossFit- und Parcours-Anlage und sportlicher Übermittagsbetreuung ist in Planung und gemeinsam mit Experten des FLVW wird am „Mitarbeitermanagement mit System“ gefeilt.

NEUE SPORTARTEN  
STRATEGIE  
KOOPERATIONS-  
PARTNER  
MULTIFUNKTIONSHALLE  
TASKFORCE  
ZUKUNFTS-  
ENTWICKLUNG  
NEUE  
SPORTRÄUME  
ENTLASTUNG  
DES EHRENAMTS  
SPORT  
IM PARK  
PARTNER  
DER STADT-  
GESELLSCHAFT  
EXTERNE  
EXPERTISE  
BERUFLICHE  
INTEGRATION  
VEREIN  
2030  
LSB  
KSB  
FLVW  
INTEGRATIVE  
SPORTANLAGE



# Herausforderung Corona - von heute auf morgen ist alles anders

Es war der längste und tiefste Einschnitt, den der Sport jemals in Friedenszeiten hinnehmen musste. Der Corona-Lockdown mit zwischenzeitlichen Teilöffnungen hat Vereine und Sportler kalt erwischt. Zwar protestierten die Sportverbände, aber der öffentliche Druck, alle nicht

„systemrelevanten“ Aktivitäten selbst an der frischen Luft auszusetzen, war stärker. Leidtragende waren die Alten, von denen nicht wenige ohne den regelmäßigen Sport und die damit verbundenen Kontakte deutlich abgebaut haben und natürlich die Kinder und Jugendlichen, denen sportlicher Ausgleich und soziale Entwicklungsmöglichkeiten erst einmal genommen waren. Auch die wirtschaftliche Lage einiger Clubs kam durch die lange Pause unter Druck. Viele Vereine haben versucht, die Ausfälle so gut wie möglich zu kompensieren und haben auch dabei wieder eindrucksvoll Engagement und Kreativität bewiesen.

Viele Ideen und Initiativen der Vereine wurden in den Bewerbungen dieses Jahres dokumentiert und so entschloss sich die Jury spontan – stellvertretend für alle anderen – drei Vereine mit einem Sonderpreis für ihre Aktivitäten im Umgang mit der Herausforderung auszuzeichnen. Die Stiftung Westfalen-Initiative und die Westfalen Sport-Stiftung entschlossen sich ebenso spontan, diese Preise mit einem Geldbetrag auszustatten.



## Dies sind die Preisträger:

### WER MEHR ERFAHREN WILL:

DJK SG Böisperde e.V.  
[www.djkboesperde.de](http://www.djkboesperde.de)  
Ansprechpartner:  
Max Wergen (2. Vorsitzender)  
[Max.Wergen@djkboesperde.de](mailto:Max.Wergen@djkboesperde.de)  
Telefon: 0157 8910 7305

SSV Buer 07/28 e.V.  
[www.ssvbuer.de](http://www.ssvbuer.de)  
Ansprechpartnerin:  
Andrea Weichert (Sponsoring/PR)  
[sponsoring@ssvbuer.de](mailto:sponsoring@ssvbuer.de)  
Telefon: 0170 525 5452

DJK Grün/Weiß Werl e.V.  
[www.djkwerl.de](http://www.djkwerl.de)  
Ansprechpartner:  
Martin Haselhorst (Projektteam)  
[m.haselhorst@westfalenpost.de](mailto:m.haselhorst@westfalenpost.de)  
Telefon: 0152 3104 7619  
(Film mit allen Infos zu den Coronaaktivitäten auf  
<https://www.facebook.com/DJK-Grün-Weiß-Werl-eV>)

## Die DJK SG Böisperde aus Menden

### „EIN DORF – EIN VEREIN“

Der selbstbewusste und bestens aufgestellte Dorfclub aus dem Sauerland hat sich mit Beginn des Lockdowns sofort der neuen Herausforderung Corona gestellt. 3000 Stoffmasken wurden genäht und verteilt, Einkaufshilfen organisiert und ein gedruckter Newsletter aufgelegt, der die ausgesetzte Kommunikation innerhalb der Vereinsgemeinschaft halbwegs ersetzen sollte. Für die auf Eis gelegten Kicker im Raum Menden organisierte der Club die erste Fifa-Stadtmeisterschaft und die an Spieltagen so beliebten frischen Waffeln wurden von Spielern und Spielerinnen per DJK Waffel-Taxi an die Abnehmer geliefert.

Weder das beliebte Kartoffelfest noch der feierliche Saisonauftakt mussten komplett ausfallen. Für beide Veranstaltungen fanden die Böisperder regelkonforme Formate, die halfen, das Bewusstsein für die Vereinsgemeinschaft hoch zu halten. Auch die gut 30 Trainer und Übungsleiter hatten trotz Corona alle Hände voll zu tun. Sie entwarfen über 400 individuelle Trainingspläne für die Aktiven, die wöchentlich digital fortgeschrieben wurden.

## Die SSV Buer aus Gelsenkirchen KICK DER KULTUREN IN QUARANTÄNE

Größer könnte der Kontrast nicht sein. Hier das sauerländische Bössperde, vermeintlich heile Welt, ein Dorf und sein Verein, fast jeder zweite Dorfbewohner ist Mitglied. Dort der von Strukturwandel und Zuwanderung geprägte Gelsenkirchener Norden und ein Verein, der gerade wieder überzeugend in die Spur gefunden hat, indem er seine Aufgabe als Integrations-Katalysator mit viel Freude und Elan angenommen hatte.

Die SSV Buer, Zukunftspristräger des vergangenen Jahres, war spürbar im Aufschwung, als Corona alles lahmlegte: 30 Jugendmannschaften, drei Handicap-Mannschaften, und neben den Frauen- und Männermannschaften auch eine 55plus Gehfußball-Mannschaft sind die Basis für ein buntes Miteinander auf und neben dem Platz, indem interkulturelles Geben und Nehmen, Toleranz und Respekt ganz praktisch gelebt werden. Dann kam Corona. Ein Schock. Stille auf und neben dem Platz, das Momentum des Auflebens eines Traditionsvereins scheinbar dahin. Wie hält

man die sozialen Kontakte, wie schützt man den Verein vor dramatischen Einnahme- und Mitgliederverlusten?

Nach einer kurzen Zeit der Lähmung kamen die ersten Ideen: Hilfe für ältere Mitbürger organisieren, Foto- und Videoaktionen der Mannschaften, Fußballchallenges und Fitness im Homeoffice – alle digitalen Kanäle wurden genutzt, um den Kontakt zueinander zu halten. Aus dem Heft zum internationalen Pfingstturnier wurde eine Corona-Sonderausgabe in der sich die Kinder und Jugendlichen als Teil des Vereinsganzen wieder finden konnten. Eine Aktion der Jugend brachte über eigens gedruckte T-Shirts „Rettet die Rothosen“ über 5000 Euro in die gebeutelten Vereinskassen. Was immer online möglich war, wurde genutzt. Eine E-Sport Offensive gehörte dazu ebenso wie die Fortführung der Trainer-Ausbildung mit 18 neuen C-Lizenz Trainern und Trainerinnen und drei neuen B-Lizenz Trainern.

## DJK Werl GEMEINSCHAFT? JETZT ERST RECHT!

Auch die Leichtathletikabteilung der DJK Werl war bereits einmal unter den Preisträgern des Zukunftspreises und überzeugte mit frischen Ideen und viel kollektivem Elan. Genau damit hat sie auch die Corona-Krise beeindruckend gemeistert.

Trainer und Gruppenleiter konferierten intensiv über digitale Medien und entwickelten schnell kurze Video-Challenges, die die jungen Sportler bei Laune und in Bewegung halten sollten. Die vielen Videos von bestandenen Herausforderungen, die zurückkamen, schafften ein Gefühl von Beteiligung und Gemeinschaft der besonderen Art. Fotochallenges für die älteren und die erwachsenen Sportler folgten und schließlich auch ein kontaktloser Familien-Staffellauf – alles jeweils über digitale Medien für die Vereinsgemeinschaft aufbereitet. Sogar eine Ferienfreizeit für 56 Kinder konnte unter Hygienebedingungen stattfinden – für viele von ihnen war es die einzige Auszeit des Jahres. Ein Farbleitsystem und eigens umgebaute Spiel- und Wettspielideen sorgten für Freude und Nähe trotz Distanz. Der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit unter den Übungsleitern haben die Krise sogar gestärkt und trotz Corona konnten zehn neue C-Lizenz Übungsleiter ihre Ausbildung abschließen, um das Team weiter zu verstärken. Trotz der vielen Widrigkeiten ist die DJK Werl in der Coronazeit stärker zusammen gewachsen, hat ihre Innovationsfähigkeit und ihren Willen zur Gemeinschaft unter Beweis gestellt.



### ALS DER LOCKDOWN PAUSE MACHTE

Ausbildungsteilnehmer und -teilnehmerinnen der DJK Werl im SportCentrum Kaiserau





Möchten Sie mehr über den Zukunftspreis 2020 erfahren oder ausführlichere Unterlagen zu einzelnen Preisträgern anfragen, steht Ihnen die Mitarbeiterin der FLVW-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung:

**Beate Groth**

Tel. 0 23 07 – 371 510

[beate.groth@flvw.de](mailto:beate.groth@flvw.de)

#### **IMPRESSUM:**

##### **Fußball- und Leichtathletik-Verband**

Westfalen e.V. (Hrg.)

Jakob-Koenen-Str. 2

59174 Kamen

[www.flvw.de](http://www.flvw.de)

##### **V.i.S.d.P.:**

Dr. Klaus Balster

##### **Mitarbeit:**

Dr. K. Balster, B. Bußmann, Dr. R. Engels,  
M. Finke-Holtz, G. Meyer-Schwickerath,  
L. Zimmermann, W. Beyer, B. Groth

**Redaktion:** L. Zimmermann

**Layout:** N. v. Lüpke

##### **Fotonachweis:**

SV Gadderbaum, VfR Sölde, Warburger SV, NN